

Anhang C zur Jahresrechnung 2024

C. Anhang zur Jahresrechnung 2024 der IKK Südwest

1	Allgemeine Angaben	4
1.1	Name/Sitz/Betriebsnummer der Krankenkasse	4
1.2	Die Krankenkasse ist geöffnet/nicht geöffnet und bundesweit in folgenden Bundesländern geöffnet	4
1.3	Anzahl der Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung	4
1.4	Zahl der zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer	4
1.5	Jahresdurchschnittliche Zahl der Versicherten lt. KM1	4
1.6	Vorgänge von wesentlicher Bedeutung (z. B. Organisationsänderungen, Fusionen, VBL-Ausstieg)	4
1.7	Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV	4
1.8	Angaben zum zuständigen Landesverband	4
1.9	Angaben zur Aufsicht	4
1.10	Angaben zur Höhe des Zusatzbeitrags nach § 242 SGB V je Monat für das Geschäftsjahr	4
2	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
2.1	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
2.2	Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
2.3	Änderungen von angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr	5
3	Erläuterungen zur Jahresrechnung	5
3.1	Aktiva	5
3.1.1	Geldanlagen	5

3.1.2	Forderungen	6
3.1.3	Wertguthaben und Deckungskapital	6
3.1.3.1	Erläuterungen zu den Mitteln der Rückstellungen gemäß § 12 Absatz 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 170 SGB V	6
3.1.3.2	Erläuterungen zu den Mitteln aus der Insolvenzsicherung nach § 8a AltTZG und § 7e SGB IV	7
3.1.4	Anlagengitter einschließlich Darlegung Wertberichtigungen	8
3.2	Passiva	9
3.2.1	Darlehen	9
3.2.2	Verpflichtungen	10
3.2.3	Rückstellungen	11
3.2.3.1	Rückstellungen gem. § 170 SGB V	11
3.2.3.2	Rückstellungen für Wertguthaben nach § 8a AltTZG	11
3.3	Erläuterungen zu den zur Klarheit und Übersichtlichkeit in der Jahresrechnung zusammengefassten Positionen	11
3.4	Erläuterungen zu außerordentlichen Entwicklungen (z. B. außerordentliche Erträge und Aufwendungen) sowie zu Änderungen der Darstellungsweisen der Jahresrechnung zum Vorjahr	12
3.5	Rücklage	12
4	Sonstige Angaben	12
4.1	Sonstige Haftungsverhältnisse sowie deren Gründe, Finanzvolumen und die Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme	12
4.2	Nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte	12
4.3	Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmen unter Angabe der Beteiligungsquote.....	12

1

Allgemeine Angaben

1.1

Name/Sitz/Betriebsnummer der Krankenkasse

Name: IKK Südwest
Sitz: 66113 Saarbrücken
Betriebsnummer: 55811201

1.2

Die Krankenkasse ist geöffnet/nicht geöffnet und bundesweit in folgenden Bundesländern geöffnet

Die Krankenkasse ist geöffnet.

Sie ist in folgenden Bundesländern tätig:

- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Hessen

1.3

Anzahl der Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung

Der Vorstand umfasst 2 Mitglieder.

1.4

Zahl der zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 1.396 Arbeitnehmer beschäftigt.

1.5

Jahresdurchschnittliche Zahl der Versicherten lt. KM1

Im Jahresdurchschnitt waren 641.509 Personen versichert.

1.6

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung (z. B. Organisationsänderungen, Fusionen, VBL-Ausstieg)

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens der ISC Münster eG wurden die Geschäftsanteile in Höhe von 185.250,00 Euro über das Konto 6600 Verluste der Aktiva ausgebucht.

Es fand eine Organisationsänderung im Bereich Regionaler Kundenservice statt in Form einer Trennung von Kundenberatung und Sachbearbeitung.

1.7

Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV

GOB Wirtschaftsprüfung & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hagenstraße 19
39340 Haldensleben

1.8

Angaben zum zuständigen Landesverband

Die IKK Südwest nimmt gemäß § 207 Abs. 4 SGB V die Aufgaben eines Landesverbandes selbst wahr.

1.9

Angaben zur Aufsicht

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit
Mainzer Str. 34
66111 Saarbrücken

1.10

Angaben zur Höhe der Zusatzbeiträge nach § 242 SGB V je Monat im Geschäftsjahr

- Januar: 1,65 %
- Februar: 1,65 %
- März: 1,65 %
- April: 1,65 %
- Mai: 1,65 %
- Juni: 1,65 %

- Juli: 1,65 %
- August: 1,65 %
- September: 1,65 %
- Oktober: 1,65 %
- November: 1,65 %
- Dezember: 1,65 %

2

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.
- Die Vermögensrechnung ist nach § 29 Abs. 1 SVHV erstellt worden. Die angesetzten Methoden sind den Bilanzierungsmethoden gleichgestellt.
- Die Bewertung der Finanzanlagen und der Zahlungsmittel erfolgte zum Anschaffungswert. Anlagen in Fremdwährung bestehen nicht.
- Forderungen aus Versicherungs- und Betreuungsleistungen wurden anhand von Saldenlisten einzelfallbezogen ermittelt.
- Verwaltungsvermögen (Immobilien und Sachanlagen) wurde zu Anschaffungskosten bilanziert und um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer linear vermindert.

- Forderungen wurden mit dem Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in ausreichendem Umfang gedeckt.
- Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert (ohne Abzinsung) ausgewiesen.
- Für die Tarifangestellten werden zum einen Beiträge bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder und zum anderen bei der IKK-Betriebliche Zusatzversorgung eG eingezahlt (vgl. Punkt 3.1.3).

2.2

Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.

2.3

Änderungen von angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr

./.

3

Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1

Aktiva

3.1.1

Geldanlagen

Die Bestimmungen der §§ 80, 83 und 86 SGB IV wurden eingehalten.

3.1.2

Forderungen

Forderungsspiegel

Schlüssel-Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr in Euro
31290	Summe der Forderungen aus 021 bis 026, 029, 0295 und 03	281.936.117,03
31299	davon: Forderungen mit Laufzeit > 1 Jahr	274.000,00
31399	zum Bilanzstichtag vorgenommene Einzelwertberichtigungen	1.716.261,37
31499	zum Bilanzstichtag vorgenommene Pauschalwertberichtigungen	177.115,74

Erläuterungen zu den Forderungen

(z. B. Ausfallrisiko, Wertberichtigungen)

- Bei der Erstellung der Jahresrechnung wurden die Forderungen, auch unter Berücksichtigung des Entstehungszeitpunktes, auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Entsprechend wurden auf Basis von Erfahrungswerten folgende pauschale Wertberichtigungen beziehungsweise Einzelwertberichtigungen vorgenommen:
 - › 022 – Forderungen an Krankenkassen = 68.575,91 Euro (10,00 %)
 - › 023 – Forderungen an Unfall- und an die Rentenversicherungsträger = 353.247,33 Euro (10,00 %)
 - › 024 – Forderungen an andere = 1.379.143,75 Euro (25,96 %) (davon 1.202.028,01 Euro Einzelwertberichtigungen)
 - › 0809 – Forderungen AAG = 63.070,03 Euro (10,00 %)
 - › 880 – Leistungen im Auftrag der Unfallversicherung = 29.340,09 (2,50 %)
- Die Forderungen aus Ersatzansprüchen und aus Erstattungen sind durch Saldenlisten einzeln nachgewiesen.
- Die Forderungen an den Gesundheitsfonds wurden auf Basis des vom BAS zur Verfügung gestellten Berechnungsvordruckes berechnet.

3.1.3

Wertguthaben und Deckungskapital

3.1.3.1

Erläuterungen zu den Mitteln der Rückstellungen gemäß § 12 Absatz 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 170 SGB V

- Das Gutachten der Fa. Heubeck AG vom **15.04.2025** weist für die bis zum 31.12.2024 im Rahmen von § 170 SGB V erworbenen **Anwartschaften nach dem TV IKK-BR** einen Barwert in Höhe von 49.148.840,00 Euro aus. Der maßgebliche Zeitwert beträgt 48.669.013,00 Euro und ist über die IKK-Betriebliche Zusatzversorgung eG angelegt. In diesem Betrag sind die anteiligen Rückstellungen nach § 12 SVRV in Höhe von 1.050.211,98 Euro und die bis 31.12.2024 getätigten Sonderzahlungen in Höhe von 4.729.553,00 Euro nicht enthalten. Entsprechend beträgt das Gesamtguthaben des Treuhandkontos 54.448.777,52 Euro.
- Der entsprechende Aktiv-Überhang in Höhe von 4.249.725,54 Euro wurde dem Konto 0684 (Ergänzende Mittel aus Deckungskapital) zugeordnet.
- Zur erweiterten Ausfinanzierung der IKK-Betriebsrente wurde bereits ab 01.01.2021 neben dem Versorgungsbeitrag von 4,00 % ein nicht versorgungsfähiger Ergänzungsbetrag von 4,81% tarifvertraglich

fixiert. Bis zum 30.06.2021 wurde dieser Ergänzungsbeitrag allein vom Arbeitgeber getragen. Seit 01.07.2021 teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer den Beitrag. Aktuell trägt der Arbeitgeber 2,88% und der Arbeitnehmer 1,93%.

- Im versicherungsmathematischen Gutachten zum Stichtag 31.12.2049 wurde ein Barwert in Höhe von 221.487.976,00 Euro ermittelt. Unter Berücksichtigung der seit 01.01.2021 zu zahlenden Ergänzungsbeiträge wird das Versorgungsvermögen zum 31.12.2049 voraussichtlich rd. 333.088.973,00 Euro betragen.
 - Die IKK Südwest weist zum 31.12.2024 für die **Dienstordnungsangestellten** ein Aktivkapital nach § 170 SGB V in Höhe von 5.790.881,18 Euro aus.
 - Das bis zum 31.12.2049 aufzubauende Deckungskapital gemäß dem versicherungsmathematischen Gutachten der Fa. Compertis vom **17.02.2022** beträgt 13.797.247,00 Euro.
 - Die Verpflichtungen wurden nach dem Barwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze auf Basis der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag erdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung zukünftiger Gehalts- und Rentensteigerungen sowie einer alters- und dienstzeitabhängigen wahrscheinlichen Fluktuation.
- Zudem wurden folgende Parameter im Rahmen der Bewertung berücksichtigt:
- > Rechnungszinssatz p. a.: 4,25 %
 - > Einkommenstrend (Besoldungserhöhung) p. a.: 1,50%
 - > Erhöhung laufender Renten und Beihilfen p. a.: 1,50%
- Bei der IKK Südwest bestand zum Stichtag 31.12.2024 eine Altersversorgungszusage nach § 12 SVRV.

Die entsprechende Rückdeckungsversicherung wird bei der Saarland Lebensversicherung AG durchgeführt. Der Aktivierungswert zum 31.12.2024 beträgt hier 140.435,45 Euro.

3.1.3.2

Erläuterungen zu den Mitteln aus der Insolvenzsicherung nach § 8a AltTZG und § 7e SGB IV

- Es bestehen dreiunddreißig Teilzeit-Vereinbarungen über Wertguthaben aus Arbeitszeitkonten und diese sind mit 211.537,95 Euro bewertet und insolvenzgesichert angelegt.
- Die Insolvenzsicherung für diese Teilzeit-Vereinbarungen wird über die Deka-Bank durchgeführt.

3.1.4

Anlagengitter einschließlich Darlegung Wertberichtigungen*

Konto	Bezeichnung	Kumulierte Anschaffungskosten	Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge
I. Verwaltung				
0700	Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	92.369.105,96	86.090.665,93	21.160,06
0701	Technische Anlagen	20.424.353,62	16.349.659,89	0,00
0710	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
0711	Maschinen (ohne Hard- und Software)	698.526,06	136.616,35	0,00
0712	Büroeinrichtungen	4.827.742,27	1.826.533,87	11.734,25
0713	Hard- und Software	5.870.395,11	220.181,87	408.366,79
0718	Undifferenzierte Sammelposten	2.052.261,45	358.766,70	178.220,43
0719	Sonstige bewegliche Sachen	498.916,05	161.121,10	7.719,60
II. Eigenbetriebe liegen nicht vor				
	Summe	126.741.300,52	105.143.545,71	627.201,13

*alle Werte in Euro

Erläuterungen zum Anlagengitter (z. B. Wertberichtigungen, außerordentliche Abschreibungen):

- Das Verwaltungsvermögen wird zu Anschaffungskosten aktiviert. Abnutzbares Vermögen wird linear abgeschrieben.
- Eigenbetriebe liegen nicht vor.
- Zugänge zu Anlagen werden mit den Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten bewertet.
- Gebäude werden im Anschaffungs- bzw. Fertigstellungsjahr zeitanteilig abgeschrieben.
- Technische Anlagen sowie Gegenstände des beweglichen Vermögens über 1.000,00 Euro (netto) werden bei Zugang im ersten Halbjahr ab 1. Januar und bei Zugang im zweiten Halbjahr ab 1. Juli des Kalenderjahres abgeschrieben.
- Beim Abgang werden Gebäude zeitanteilig abgeschrieben.

- Technische Anlagen sowie Gegenstände des beweglichen Vermögens werden bei Abgang im ersten Halbjahr bis 30. Juni und bei Abgang im zweiten Halbjahr bis 31. Dezember des Kalenderjahres abgeschrieben.
- Abschreibungen werden nach der Richtlinie des Vorstandes vom 25. Juni 2020 planmäßig nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:
 - Gebäude für die Verwaltung..... 1%
 - Technische Anlagen..... 5%/10%
 - Fahrzeuge..... 20%
 - Maschinen..... 20%
 - Büroeinrichtung..... 10%
 - Hard- und Software..... 33,3%
 - Sammelposten..... 20%
 - Sonstige bewegliche Sachen..... 20%

Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	Davon außerplanmäßige Abschreibung	Buchwert am Ende des Geschäftsjahres
0,00	33.916,30	859.325,64	0,00	85.218.584,05
0,00	0,00	983.576,29	0,00	15.366.083,60
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	109.075,44	0,00	27.540,91
0,00	47.465,59	286.584,51	0,00	1.504.218,02
0,00	0,00	354.094,15	0,00	274.454,51
0,00	0,00	180.241,28	0,00	356.745,85
0,00	0,00	89.046,45	0,00	79.794,25
0,00	81.381,89	2.861.943,76	0,00	102.827.421,19

- Entsprechend der Vorschrift des § 11 Abs. 1a SVRV werden Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 Euro bis 1.000,00 Euro ohne Umsatzsteuer in einem undifferenzierten Sammelposten zusammengefasst und im Jahr der Anschaffung sowie in den darauffolgenden vier Geschäftsjahren zu jeweils 20% abgeschrieben.

3.2

Passiva

3.2.1

Darlehen

Darlehensbetrag: 0,00 Euro

3.2.2

Verpflichtungen

Verpflichtungsspiegel

Konten- gruppe/ Kontenart/ Konto		Verpflichtungen		davon Schätzverpflichtungen	
		Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
121	Verpflichtungen aus Zusatzbeiträgen und Prämienauszahlungen nach § 242 SGB V in der bis 31.12.2014 geltenden Fassung	0,00	0,00	0,00	0,00
122	Verpflichtungen aus Leistungen anderer für Versicherte (ohne 127)	16.237.479,61	18.706.023,64	15.366.982,54	15.897.518,38
125	Noch nicht aufgebrauchte Vorschüsse für Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	1.579.419,75	1.561.258,99	0,00	0,00
126	Verpflichtungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungen	7.230.139,39	5.951.665,35	0,00	0,00
1270	Verpflichtungen für Behandlungen durch Ärzte	58.393.066,79	55.625.495,88	15.924.858,99	18.239.678,85
1271	Verpflichtungen für Behandlungen durch Zahnärzte	22.135.045,05	22.651.328,31	3.096.115,81	2.341.508,90
1272	Verpflichtungen aus Lieferungen von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln aus Apotheken	41.408.390,14	38.283.782,26	18.730,80	67.415,10
1273	Verpflichtungen aus Lieferungen von Verband-, Heil- und Hilfsmitteln von Sonstigen sowie aus Behandlung durch sonstige Heilpersonen	30.787.778,96	35.287.700,38	5.954.626,33	5.725.520,37
1274	Verpflichtungen für Leistungen stationärer Einrichtungen	77.727.710,30	105.523.475,13	6.276.424,12	29.181.254,25
1279	Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen von Sonstigen	26.235.508,37	27.352.219,15	7.603.871,30	6.122.016,14
128	Verpflichtungen aus Verwahrungen	3.434.824,62	2.995.142,17	0,00	0,00
129	Sonstige kurzfristige Verpflichtungen (ohne 1295)	10.491.445,64	13.477.895,79	5.958.354,56	9.424.913,53
1295	Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds	119.283.046,52	70.072.715,18	54.586.223,23	45.919.202,71
13	Verpflichtungen aus Wahlтарifen nach § 53 SGB V	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	414.943.855,14	397.488.702,23	114.786.187,68	132.919.028,23
	davon: Verpflichtungen > 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
	Davon Position der Kontenart 127 Verpfl. PPK, die unter 4663, 4680, 5313, 5523 ausgewiesen werden	2.753.187,36	13.529.837,96	473.960,00	13.529.837,96
	Davon Position der Kontenart 1295 Verpfl. der Krankenkassen gegenüber dem Gesundheitsfonds nach § 273 SGB V	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Verpflichtungen (z.B. wesentliche Änderungen zum Vorjahr, Anwendung von Übergangsvorschriften, Enddatum der zeitlichen Rechnungsabgrenzung):

- Neben den sich aus der zeitlichen Rechnungsabgrenzung ergebenden Verpflichtungen wurden Schätzverpflichtungen bilanziert.
- Bei den Schätzverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um fehlende Leistungsabrechnungen aus den Bereichen Auslandsabkommen, ärztliche Behandlung (im Besonderen IV. Quartal 2024), zahnärztliche Behandlung, Krankenhausbehandlung und Heil- und Hilfsmittel.
- Die Verpflichtungen an den Gesundheitsfonds wurden auf Basis des vom BAS zur Verfügung gestellten Berechnungsvordruckes berechnet.
- Die zeitliche Rechnungsabgrenzung endete zum **28.02.2025**.

3.2.3 Rückstellungen

3.2.3.1 Rückstellungen gem. § 170 SGB V, § 12 Abs. 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV

• Rückstellungen gem. § 170 SGB V Dienstordnungsangestellte

Bis zum 31.12.2049 aufzubauendes Deckungskapital: 13.797.247,00 Euro
Buchungsstand für das Geschäftsjahr (laut KJ1): 5.790.881,18 Euro

Die Anlage der Mittel erfolgt im Rahmen einer Rückdeckungsversicherung bei der R+V Lebensversicherungs-AG.

• Rückstellungen gem. § 170 SGB V Tarifangestellte

Gesamtbetrag zum 31.12.2024:
49.148.840,00 Euro
Buchungsstand für das Geschäftsjahr (laut KJ1) auf Konto 1603: 49.148.840,00 Euro

Das entsprechende Deckungskapital wurde auf ein Treuhandkonto der IKK-Betrieblichen Zusatzversorgung eG eingezahlt. Zu den Besonderheiten des Deckungskapitals sowie weiteren Einzelheiten wird auf Punkt 3.1.3.1 verwiesen. Eine Insolvenzversicherung besteht beim Pensions-Sicherungs-Verein Köln.

• Rückstellungen gem. § 12 SVRV

Gesamtbetrag: 1.190.647,43 Euro
Buchungsstand für das Geschäftsjahr (laut KJ1): 1.190.647,43 Euro

Hiervon wurden 140.435,45 Euro in eine Rückstellungsversicherung bei der Saarland Lebensversicherung AG eingezahlt.

3.2.3.2 Rückstellungen für Wertguthaben nach § 8a AltTZG und Wertguthabenvereinbarung nach § 7b SGB IV

• Rückstellungen für Wertguthaben nach § 8a AltTZG

Gesamtbetrag: 0,00 Euro
Buchungsstand für das Geschäftsjahr (laut KJ1): 0,00 Euro

• Rückstellungen für Wertguthaben nach § 7b SGB IV

Gesamtbetrag: 211.537,95 Euro
Buchungsstand für das Geschäftsjahr (laut KJ1): 211.537,95 Euro
Zeitpunkt des vollständigen Aufbaus: 31.12.2024

Es bestehen dreiunddreißig Teilzeit-Vereinbarungen über Wertguthaben aus Arbeitszeitkonten.

3.3 Erläuterungen zu den zur Klarheit und Übersichtlichkeit in der Jahresrechnung zusammengefassten Positionen

Keine

3.4

Erläuterungen zu außerordentlichen Entwicklungen (z. B. außerordentliche Erträge und Aufwendungen) sowie zu Änderungen der Darstellungsweisen der Jahresrechnung zum Vorjahr

Keine

3.5

Rücklage

Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 20,00% der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben laut Haushaltsplan. Das Rücklage-Ist zum Bilanzstichtag beläuft sich auf 230.576,65 Euro und somit rechnerisch 0,11% der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben der Jahresrechnung.

4

Sonstige Angaben

4.1

Sonstige Haftungsverhältnisse sowie deren Gründe, Finanzvolumen und die Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme

- Es besteht eine Subsidiärhaftung in Bezug auf die Versorgungsansprüche der Mitarbeiter, die Rentenansprüche gegenüber der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder haben.

Das daraus resultierende Risiko wird als sehr gering eingeschätzt.

- Der IKK Bundesverband wurde im Jahr 2010 liquidiert. Als Gesellschafter der Nachfolgeorganisation besteht für die IKK Südwest aufgrund einer Finanzierungsvereinbarung im IKK-System eine Haftungsverpflichtung für die Alters- und Beihilfeversorgung der ehemaligen Dienstordnungsangestellten in Höhe von 1.867.047,18 Euro.

Das daraus resultierende Risiko wird als sehr gering eingeschätzt.

4.2

Nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte

- Krankenhausbehandlung – Bei Fällen über den Jahreswechsel wird die erfolgswirksame Ausgabe im Jahr der Entlassung gebucht.
- Krankengeld/Mutterschaftsgeld – Es gilt das IST-Prinzip
- Persönliche Verwaltungskosten – Rückstellungen für Resturlaub und Überstunden – 3.244.304,81 Euro
- Geldanlage – Abweichungen zwischen Buch- und Kurswert
- Verwaltungsvermögen – Abweichung zwischen Buch- und Verkehrswert

Erläuterung und Betrag der nicht bilanzierten Verpflichtung von Korrekturbeträgen nach § 273 Absatz 6 Satz 1 SGB V, für die eine Verrechnung nach § 273 Absatz 6 Satz 7 SGB V beabsichtigt oder bereits beantragt wurde (ohne Schlüssel-Nr. 42012)

./.

Erläuterung zu den Verpflichtungen der Krankenkassen gegenüber dem Gesundheitsfonds gem. 273 SGB V inkl. der angewandten Bewertungsgrundlagen

./.

4.3

Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmen unter Angabe der Beteiligungsquote

1. Beteiligung

› Name: BITMARCK Holding GmbH

› Beteiligungsquote (Angabe in Prozent): 1,12 %

› Stammkapital (in Euro und Cent): 6.776.450,00 Euro

Erläuterung: Die IKK Südwest besitzt an der BITMARCK Holding GmbH Geschäftsanteile in Höhe von 76.189,00 Euro.

2. Beteiligung

› Name: IKK-Betriebliche Zusatzversorgung eG

› Beteiligungsquote (Angabe in Prozent):
10,35 %

› Stammkapital (in Euro und Cent):
1.885,00 Euro

Erläuterung: Die IKK Südwest besitzt an der IKK-Betriebliche Zusatzversorgung eG Geschäftsanteile in Höhe von 195,00 Euro.

3. Beteiligung

› Name: GWQ Service Plus AG

› Beteiligungsquote (Angabe in Prozent):
0,95 %

› gezeichnetes Kapital (in Euro und Cent):
356.743,00 Euro

Erläuterung: Die IKK Südwest besitzt an der GWQ Service Plus AG Geschäftsanteile in Höhe von 51.000,00 Euro.

4. Beteiligung

› Name: spectrumK GmbH

› Beteiligungsquote (Angabe in Prozent):
0,598 %

› anteiliges Stammkapital (in Euro und Cent): 15.000,00 Euro

› Stammkapital (in Euro und Cent):
2.508.000,00 Euro

Erläuterung: Die IKK Südwest besitzt an der spectrumK GmbH Geschäftsanteile in Höhe von 95.000,00 Euro.

5. Beteiligung

Die IKK Südwest besitzt bei einer Volksbank Geschäftsanteile:

› Mainzer Volksbank: 3.000,00 Euro

Erklärung nach § 77 Abs. 1a SGB IV:

Ich versichere nach bestem Wissen, dass unter Berücksichtigung der Grundsätze nach § 77 Abs. 1a Satz 3 SGB IV und der Ausführungsbestimmungen über diese Grundsätze sowie der Besonderheiten der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung geltenden Rechnungslegungsvorschriften die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse vermittelt.

Saarbrücken, 15.05.2025

Prof. Dr. Jörg Loth
Vorstand

www.ikk-suedwest.de



IKK Südwest
66098 Saarbrücken
Telefon: 06 81/38 76-1000